

ANGEBOT

Grundschulung für Mitglieder von Betriebsräten und anderen betrieblichen Interessenvertretungen im Bereich des BetrVG

Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG I)

Termin Montag, 6. September bis Freitag, 10. September 2021

Ort: Naturfreundehaus Elmstein
Esthaler Str. 63-65, 67471 Elmstein

Referent: Stefan Riedel

Lehrgangskosten: 840 € je Teilnehmer:in

Übernachtungs-/Verpflegungskosten: 350 € (umsatzsteuerbefreit) je Teilnehmer:in

Die aufgeführten Lehrgangskosten gelten zzgl. USt.

Enthalten sind Schulungsmaterial, Organisations- u. Verwaltungskosten, Referent:innenhonorar.

Die Schulung vermittelt grundlegende Kenntnisse für Mitglieder des Betriebsrats, die für die Arbeit der Interessenvertretung erforderlich sind. Inhalt ist ein Überblick über Rolle, Aufgaben, Rechte und Pflichten des Betriebsrats und seiner Mitglieder, wie sie sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz ergeben. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Der Themenplan ist beigefügt.

THEMENPLAN

Grundschulung für Mitglieder von Betriebsräten und anderen betrieblichen Interessenvertretungen im Bereich des BetrVG

Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG I)

Seminareröffnung, Organisatorisches, Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Betriebe, Verabredungen zu Inhalten und Arbeitsweisen, Erwartungen der Teilnehmenden, Historische Entwicklung des BetrVG, Einordnung des BetrVG ins Gesamtrechtssystem, Rechtsquellen des Arbeitsrechts (Normenpyramide), Rolle und Selbstverständnis des Betriebsrats, Rolle der Gewerkschaften, Zusammenarbeit mit Gewerkschaften, Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber, Rechtsbegriffe im BetrVG, Umgang mit Gesetzestexten und Kommentaren

Aufgaben des Betriebsrats im Sinn des § 80 BetrVG, die Geschäftsführung des Betriebsrats, Erforderlichkeit von Betriebsratsarbeit im Sinne des § 37 Abs.2 BetrVG, Schulungen nach § 37 Abs. 6 und § 37 Abs 7 BetrVG, Sprechstunden,

Umfang der Beteiligungsrechte des Betriebsrats sowie Stärke und Reichweite der Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem BetrVG, Verfahrensarten zur Durchsetzung von Betriebsratsrechten (Einigungsstelle, Arbeitsgericht), Überblick Informationsrechte des BR, Informationsbeschaffung und Informationspolitik (gegenüber den Beschäftigten bzw. gegenüber dem Arbeitgeber), Arbeitsbeziehungen des Betriebsrats

Betriebsversammlung (Teilversammlung, Abteilungsversammlung), Tätigkeitsbericht des Betriebsrats, Hinweis auf „Vierteljahresbericht“ des Arbeitgebers, Kurzüberblick: Beschwerderechte nach §§ 84 u. 85 BetrVG

Kurzüberblick: Mitbestimmung des Betriebsrats bei sozialen und organisatorischen Angelegenheiten. Konkrete Beispiele: Anzeige von Arbeitsunfähigkeit; Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Lage der Arbeitszeit

Kurzüberblick: Allgemeine personelle Angelegenheiten, Personalplanung, Mitbestimmung des Betriebsrats bei Personalfragebogen

Kurzüberblick: Beteiligung des BR bei wirtschaftlichen Angelegenheiten

Zusammenfassung der Seminarergebnisse, Bildungsplanung, Literaturhinweise, Seminauswertung, Abschlussgespräch

ENTSENDEBESCHLUSS

Der Betriebsrat

An die Geschäftsführung

Mitteilung des Betriebsrats über die Entsendung von Mitgliedern des Betriebsrats zu einem Seminar für Mitglieder betrieblicher Interessenvertretungen gem. § 37 (6) BetrVG

Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass der BR in seiner Sitzung am
beschlossen hat, folgende Mitglieder des BR

zur Teilnahme an der Schulung „Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG I)“ von Montag, 6. September 2021 bis Freitag, 10. September 2021 in Elmstein zu entsenden.

Für den Fall, dass eine:r der vorgesehenen Teilnehmer:innen nicht an der Schulung teilnehmen kann, hat der BR vorsorglich beschlossen

als Ersatzteilnehmer:in zu entsenden.

Da es sich hierbei um eine Schulungsveranstaltung handelt, die für unsere Interessenvertretungsarbeit erforderliche Kenntnisse vermittelt, ist gemäß § 40 Abs. 1 i.V.m. § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber verpflichtet, das Arbeitsentgelt während der Seminarzeit fortzuzahlen und die anfallenden Kosten zu erstatten. Die Ausschreibung mit Angaben zu den Kostenarten, die Höhe der anfallenden Kosten und der Themenplan liegen diesem Schreiben bei.

_____, den

(Unterschrift)

KOSTENÜBERNAHMEERKLÄRUNG FREISTELLUNGSEERKLÄRUNG

Arbeitgeber:

An den Betriebsrat

Die Mitteilung über den Entsendebeschluss des Betriebsrats (gem. § 37 Abs 6 BetrVG) haben wir erhalten.

Die Mitglieder/Ersatzmitglieder des Betriebsrats

werden zur Teilnahme an der Schulung
„Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG I)“ von Montag, 6. September 2021 bis
Freitag, 10. September 2021 in Elmstein unter Fortzahlung des Arbeitsentgelts freigestellt.

Neben den anfallenden notwendigen Reisekosten (insbesondere Fahrtkosten) werden von uns
die Seminargebühren entsprechend des Angebots übernommen.

Diese Kostenübernahme- und Freistellungserklärung gilt bei Nichtteilnahme der/des
Entsendeten entsprechend für den/die benannte:n Ersatzteilnehmer:in.

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Anmeldung zur Schulung für Mitglieder betrieblicher Interessenvertretungen „Einführung in das Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG I)“

Montag, 6. September 2021 bis Freitag, 10. September 2021 in Elmstein

Teilnehmer:innen

Vorname _____ Name _____

Adresse für Versand des Schulungsmaterials _____

Vorname _____ Name _____

Adresse für Versand des Schulungsmaterials _____

Vorname _____ Name _____

Adresse für Versand des Schulungsmaterials _____

Vorname _____ Name _____

Adresse für Versand des Schulungsmaterials _____

Betriebsrat

Betrieb _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort _____

Telefon _____ Fax _____

eMail _____

Unternehmen (Rechnungsanschrift)

Name _____

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort _____

Die Teilnahme an oben genannter Schulung wurde durch den Betriebsrat gemäß der Ausschreibung und § 37 (6) BetrVG am _____ ordnungsgemäß beschlossen.

Die Zusage zur Kostenübernahme durch den Arbeitgeber o liegt vor / o liegt nicht vor.

Mit der Anmeldung erkenne/n ich/wir die auf Seite 2 genannten Teilnahmebedingungen an.

Ort, Datum, Unterschrift

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

zur Schulungsanmeldung auf Seite 1

Anmeldungen sind verbindlich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und eine Rechnung. Diese ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zu zahlen.

Bei Vorliegen wichtiger Gründe (z.B. Erkrankung des Referenten, zu geringe Teilnehmendenzahl) behalten wir uns vor, die Schulung abzusagen. Bereits entrichtete Schulungsgebühren werden in diesem Fall zurückerstattet. Weitergehende Haftungs- und Schadensersatzansprüche sind für diesen Fall ausgeschlossen.

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Schulung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter der Schulung nicht wesentlich ändern. Darunter fällt auch eine Verlegung des Schulungsorts. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, den/die zunächst vorgesehenen Referenten und/oder Schulungsleitenden durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.

Die Teilnahme an der Schulung erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Während der Schulungszeiten sind Sie als Teilnehmende über Ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert. In der schulungsfreien Zeit und den Pausen unterliegen Sie nicht diesem Versicherungsschutz. Unsere Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

Können Sie an der Schulung nicht teilnehmen, so muss die Absage schriftlich bei uns eingehen. Bei einem Rücktritt, der uns spätestens vier Wochen vor dem Schulungsbeginn erreicht, erstatten wir die volle Schulungsgebühr. Danach wird bis zum 14. Tag vor dem Schulungsbeginn eine Bearbeitungsgebühr von 300 Euro, anschließend der volle Schulungspreis erhoben.

Nimmt ein_e Ersatzteilnehmer_in an der Schulung teil, entfallen die Stornierungsgebühren.